

„Betr.: Hamburger Swing-Kreise“

Bericht vom 18. August 1941 an Heinrich Himmler:

„Nunmehr muß ich ergänzend mitteilen, dass ... die Hot- und Swing-Demonstrationen jugendlicher anglophiler Kreise in Hamburg inzwischen staatsfeindliche und reaktionär zersetzende Formen angenommen haben. ... Englische, amerikanische und jüdische Musikschallplatten werden ausgeliehen, getauscht, durch Schneideapparate vervielfältigt und auch zur öffentlichen Wiedergabe benutzt. ...

Es handelt sich hier z. T. um degenerierte und kriminell veranlagte, auch mischblütige Jugendliche, die sich zu Cliquen, bzw. musikalischen Gangster-Banden zusammengeschlossen haben und die gesund empfindende Bevölkerung durch die Art ihres Auftretens und die Würdelosigkeit ihrer musikalischen Exzesse terrorisieren.

Es erscheint dringend notwendig, die Anführer dieser Kreise, ... auszuheben und das bisher sichergestellte Material unerwünschter Schallplatten zu beschlagnahmen, um eine weitere Verbreitung der Swing- und Hot-Seuche ... zu verhindern.“

Reichsjugendführer Arthur Axmann an Himmler

Bericht vom 8. Januar 1942:

„Da die Tätigkeit dieser Swing-Jugend in der Heimat eine Schädigung der deutschen Volkskraft bedeutet, halte ich die sofortige Unterbringung dieser Menschen in ein Arbeitslager für angebracht.“

Himmler an Reinhard Heydrich (Chef des Reichssicherheitshauptamtes, RSHA):

26. Januar 1942

„Irgendein Arbeitslager ... halte ich bei diesen Burschen und diesen nichtsnutzigen Mädchen für verfehlt. ... Meines Erachtens muß jetzt das ganze Übel radikal ausgerottet werden. ... Alle Rädelsführer ... sind in ein Konzentrationslager einzuweisen. Dort muss die Jugend zunächst einmal Prügel bekommen und dann in schärfster Form exerziert und zur Arbeit angehalten werden. ...

Der Aufenthalt im Konzentrationslager für diese Jugend muß ein längerer, 2-3 Jahre, sein. Es muss klar sein, dass sie nie wieder studieren dürfen.“ Die Eltern seien, sofern sie ihre Kinder unterstützt hätten, „ebenfalls in ein KL zu verbringen, und das Vermögen ist einzuziehen.“